






Alarmierung

Lehrerinformation



1/7

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Ein Unfall ist passiert, was nun? Wann und wie wird die Rega alarmiert? Anhand von mehreren Fallbeispielen lernen die SuS, wann ein Aufbieten der Rega sinnvoll ist. Zudem werden das Merkblatt „Alarmierung Rettungshelikopter“ und die Rega-App vorgestellt.</p>
<p>Ziel</p> 	<p>SuS lernen, wann eine Alarmierung der Rega sinnvoll ist und wie man diese durchführt.</p>
<p>Material</p> 	<p>Unfallbeispiele auf Folien betrachten, diskutieren, wie man handeln würde. Merkblätter studieren.</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>Präsentation mit Fallbeispielen Merkblätter</p>
<p>Zeit</p> 	<p>45'</p>

Zusätzliche
Informationen:

- Die Rega-App downloaden und testen, falls die LP ein App-fähiges Mobiltelefon hat.
ACHTUNG! Wenn, dann nur den Testalarm auslösen, Spassalarmierungen halten die Einsatzleiter unnötig von der Arbeit ab!
- Das „Merkblatt Notfälle Ausland“ kann als Zusatzmaterial benutzt werden. Arbeitsaufträge dazu hat es in der Oberstufenlektion.

Alarmierung

Arbeitsblatt



2/7

Aufgabe 1:

Schaut euch gemeinsam die Präsentation „Alarmierung“ an. Diskutiert bei jedem Fall, wie ihr vorgehen und wo ihr die Rega alarmieren würdet.

Aufgabe 2:

Lies die Informationen, welche die Rega auf einem Merkblatt zusammengefasst hat durch. Du siehst auf der kommenden Seite Bilder von Rega-Einsätzen. Was könnte passiert sein? Weshalb wurde die Rega aufgeboden? Vergleiche mit dem Merkblatt.



Der direkte Alarm über 1414 oder die Rega-App empfiehlt sich immer dann, wenn der Helikopter schneller beim Patienten eintreffen kann als andere Rettungsmittel. Das Aufgebot des Rettungshelikopters ist in folgenden Fällen angezeigt:

- **unwegsames Gelände**
 - lange Anfahrt für den Rettungsdienst
 - Zufahrt/Abtransport schwierig oder unmöglich
- **schneller und schonender Transport in ein Zentrumsspital notwendig**
 - Verdacht auf Rückenverletzungen
 - Verdacht auf Schlaganfall
 - schwere Verbrennungen
 - Verdacht auf Herzinfarkt
 - Amputationen
- **ärztliche Hilfe ist vor Ort nötig**
 - Sturz aus grosser Höhe
 - schwer verletzte oder schwer erkrankte Kinder
 - mehrere Verletzte
 - eingeklemmte Patienten
 - ausgeprägte Atemstörung
- **Lawinenunfall**

Alarmierung

Arbeitsblatt



3/7

	Was könnte passiert sein? Weshalb ist die Rega aufgeboten worden?
	
	
	
	

Alarmierung

Arbeitsblatt



4/7

Aufgabe 3:

Ein Unfall ist passiert. Du entscheidest dich, die Rega zu alarmieren. Überlege dir, über welche wichtigen Fragen du unbedingt Auskunft geben musst. Schreibe sie auf und vergleiche mit den Lösungen.



Alarmierung

Arbeitsblatt



5/7

Aufgabe 4: Lies die Information der Rega-App durch und beantworte die Fragen dazu.

Die Notfall-App der Rega



Die kostenlose Mobile-App der Rega für iPhones und Android-Telefone übermittelt bei einer Alarmierung auch gleich die Standortangaben des Anrufers. So kann bei Notfällen im In- und Ausland wertvolle Zeit gespart werden.

Die Rega-App kann bei Notfällen in der Schweiz und im Ausland genutzt werden. Zwei Fingerklicks genügen, um Alarm auszulösen. Dabei werden sogleich die Koordinaten und zuvor in der Applikation abgespeicherte Personalien des Anwenders an die Rega übermittelt und eine Telefonverbindung mit der Einsatzzentrale wird hergestellt. Nach telefonischer Rücksprache mit dem Alarmierenden leitet die Rega dann die Rettung ein.

Mit Testalarm den Ernstfall proben

Damit die Ortungsfunktion der Applikation funktioniert, muss das GPS-Signal in den Smartphone-Einstellungen aktiviert sein. Und besonders wichtig: Für die Alarmierung über die Rega-App braucht es ausreichend Mobilfunk-Empfang. Weil der Ernstfall geprobt sein will, stellt die Rega-App ein Testalarmsystem bereit.

Auch im Alltag kann die Anwendung nützlich sein: Die zusätzliche Kartenfunktion zeigt den eigenen Standort an oder berechnet die Koordinaten zu einem beliebigen Ort in verschiedenen Formaten.

1. Weshalb kann die Rega-App auch im Alltag (ohne Alarmierung) immer wieder gut gebraucht werden?

2. Was kostet die Rega-App?

3. Nenne 3 Vorteile der App.

Alarmierung


AB 1: Lösung



6/7

Lösung 3:

Lösungshilfe:

	Was könnte passiert sein? Weshalb ist die Rega aufgeboden worden?
	<p>Ein Unfall in den Bergen (Wanderer, Bergsteiger, Biker...)</p> <p>Die Rega ist aufgeboden worden, weil sich der Patient/in in unwegsamem Gelände befindet und medizinische Hilfe braucht.</p>
	<p>Ein Unfall auf einem Feld / Acker.</p> <p>Die Rega ist aufgeboden worden, weil in diesem Gelände die Anfahrt eines Ambulanzfahrzeuges lange dauern könnte. Der Patient benötigt dringend medizinische Hilfe und muss rasch ins Spital transportiert werden.</p>
	<p>Ein Baby (Frühgeburt) muss in der Isolette (Brutkasten) in ein anderes Spital verlegt werden.</p> <p>Die Rega ist aufgeboden worden, weil die Zeit eilt und der Luftweg in diesem Fall der schnellste ist und insbesondere für dieses kleine, verletzte Wesen die schonungsvollste Transportart darstellt.</p>
	<p>Ein Unfall in den Bergen (Lawinenunglück / Skiunfall)</p> <p>Die Rega ist aufgeboden worden, weil die Zeit eilt und sich der Vorfall in unwegsamem Gelände ereignet hat sowie wahrscheinlich fernab von der Piste (keine Pistenpatrouille).</p>

Alarmierung

AB 1: Lösung



7/7

Checkliste für die Alarmierung: Alarmnummer 1414 oder „iRega“

- **Wo ist der Unfallort?**
 - Kanton, Ortschaft, Flurname
 - Koordinatenangabe, z.B. GPS-Empfänger, Handy
 - markante Punkte in der Umgebung (Berge, Gebäude, Strassen, Gewässer, etc.)
- **Wer ist wie vor Ort erreichbar?**
 - Name und Rückrufnummer
- **Was ist genau passiert?**
 - Wie hat sich der Unfall ereignet?
 - Was haben Sie gesehen?
- **Wie viele Personen sind betroffen, wie verletzt?**
 - Anzahl Beteiligte
 - Art der Verletzungen
- **Wie ist die Situation vor Ort?**
 - Landung mit Helikopter möglich?
 - Gefahren durch Kabel, Seile, Antennen?
- **Wie ist das Wetter vor Ort?**
 - Sicht? Niederschlag? Wind?

Antworten zu Frage 4

1. **Die zusätzliche Kartenfunktion zeigt den eigenen Standort an oder berechnet die Koordinaten zu einem beliebigen Ort in verschiedenen Formaten.**
2. **Sie ist kostenlos.**
3. **- Hilft, wertvolle Zeit zu sparen**
 - Wenn ich die Alarmnummer (im Schockzustand) nicht mehr weiss, kann ich die Rega trotzdem kontaktieren.
 - Praktische GPS-Funktion, die Standortangaben an Einsatzzentrale überträgt, auch wenn ich in der Aufregung nicht weiss, wo genau ich mich befinde.